Stadt Hilden
Sekretariat
28. März 2007
Amt. 1 Anl. 1

BA

27. März 2007

Antrag

zur Tagesordnung der Sitzung des Rates am 25.04.2007:

„Schaffung eines Preises für engagierte Migrantinnen und Migranten in Hilden"

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird gebeten, ein Konzept zu erarbeiten, wonach

1. ein Preis für engagierte Migrantinnen und Migranten eingerichtet und jährlich vergeben wird. Dazu wird eine Jury berufen, die über die Preisvergabe entscheidet. Der Preis soll in einer Festveranstaltung durch den Bürgermeister verliehen werden.
2. der Preis an Migrantinnen und Migranten vergeben wird, die sich in besonderer Weise für die Integration engagiert haben. Bei der Preisvergabe ist die Vorbildwirkung besonders zu würdigen;
3. der Integrationsbeirat die Einzelheiten für die Vergabe durch Beschluss festlegt;
4. die Stadtverwaltung den Preis bekannt macht und die Ausschreibung des Preises mit ihren Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und in Absprache mit dem Integrationsbeirat unterstützt."

Begründung:

Mit dem Preis sollen Migrantinnen und Migranten ausgezeichnet werden, die als Einwanderer nach Deutschland gekommen sind und sich in besonderer Weise um die Integration verdient gemacht haben.

Integration braucht Vorbilder.

Wichtig sind Vorbilder aus dem Kreis der Migrantinnen und Migranten selbst. Die Vorbildwirkung ist besonders wertvoll, weil sie ein Zeichen für Integration und Akzeptanz setzt. In Hilden leben ca. 6.300 Migrantinnen und Migranten.

Auch in Hilden gibt es unter Migrantinnen und Migranten ein Engagement für die Integration der Zugewanderten in diese Gesellschaft. Dieses Engagement sollte der Rat der Stadt Hilden durch den Preis fördern und auszeichnen.

Udo Weinrich, Ratsmitglied

Peter Dahm-Korte, Ratsmitglied